



Über 150 Kinder aus Haiger und Umgebung ließen sich am Rand der Eislauf-Arena vom Nikolaus und seinen „Mitarbeitern“ beschenken.  
(Fotos: Triesch/Stadt Haiger)

Der Nikolaus und seine Assistentin Susanne hatten alle Hände voll zu tun.

## Das Programm des „Winterzaubers“

### Eislauf-Arena-Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag	15 bis 20 Uhr
Freitag und Samstag	15 bis 22 Uhr
Sonntag	14 bis 18 Uhr
24. und 31. Dezember	10 bis 15 Uhr
25. und 26. Dezember	15 bis 20 Uhr
31. Dezember	10 bis 15 Uhr

### Freitag, 14. Dezember

19 Uhr: „EVE“ unplugged

### Samstag, 15. Dezember

19 Uhr: Kevin Henderson – Oldies, Rock, Soul

### Sonntag, 16. Dezember

14.30 Uhr: Kinderchor der kath. Pfarrgemeinde,  
16.00 Uhr: Natilla Nersesyan-Hotico u. Gerhard Weller,  
17 Uhr: „Haiger singt Weihnachtslieder“  
18.30 Uhr: „Sing & Act“

### Freitag, 21. Dezember

19 Uhr: Verlosung des GVH-Weihnachtsgewinnspiels (Hauptgewinn KIA Picanto), danach „Rocktwins“

### Samstag, 22. Dezember

19 Uhr: Lippowitz Akustik-Trio

### Sonntag, 23. Dezember

15.00 Uhr: Dancing-Kids TV Haiger  
16.00 Uhr: Chor der Brüdergemeinde Frohnhausen  
17.00 Uhr: Kinderchor „Sonnenstrahlen“  
18.00 Uhr: MuD-Band,  
Alle Zeiten sind „Circa-Zeiten“. Die Programmpunkte an den Sonntagen können sich kurzfristig verschieben. (öah)

## Gemeinsam Lieder singen

Beim „Winterzauber“ wird wieder ein buntes Musikprogramm geboten

**Der Wind blies und ließ die Weihnachtsbeleuchtung auf der Bühne hin und her pendeln, es regnete wie aus Kübeln – und was sagten die Musiker von „Hörgerät“: „Wir haben unseren Spaß!“**

Es ist kaum zu glauben, mit wie viel Freude Andy Link und Co. für Stimmung beim „Winterzauber“ am Steigplatz sorgten. Sie durften sich über einige Fans freuen, die sich – ebenso wie die Band – von den Witterungsbedingungen nicht bremsen ließen und begeistert mitgingen. Andy Link (Gesang), Det Wabner (Gitarre), Bassmann Michael Heindel, Andreas Brückner (Cajon) und Sängerin Lena Plata begeisterten mit einem Mitsing-Programm, das von Grönemeyer über die Ärzte und Peter Maffay bis zu BAP reichte. Das Publikum erwies sich nicht nur bei „Westerland“ oder „Über sieben Brücken“ als textsicherer

Background-Chor – ein wirklich toller Abend, auch wenn die äußeren Bedingungen sogar nicht stimmen wollten.

Das galt auch für den Auftritt von Andreas Schattinger - alias „Bail out“. Der Siegerländer zeigte eindrucksvoll, was eine „One-Man-Band“ leisten kann. Er spielte Gitarre oder Piano, sang und kümmerte sich gleichzeitig mit den Füßen um die Schlagzeug-Begleitung. Einfach toll! Die Besucher am Steigplatz konnten bei vielen Songs mitsingen und hatten jede Menge Spaß.

So soll es weitergehen. Am Freitag (14. Dezember) spielt die Band „EVE“, die in Haiger viele Freunde hat. Die Frontleute Anna-Lena Wallenfels und Olli Schnitte haben mit ihrer Band ein Unplugged-Programm zusammengestellt und wollen auch Weihnachtslieder zum Mitsingen präsentieren. Am Samstag ab 19 Uhr spielt Kevin Henderson „Oldies, Rock und



„Haiger singt Weihnachtslieder“ heißt es am Sonntag ab etwa 17 Uhr auf dem Steigplatz.

Soul“.

Der Sonntag gehört wieder heimischen Formationen. Ab 14.30 Uhr ist der Kinderchor der katholischen Pfarrgemeinde zu hören. Gegen 16 Uhr beginnt der Auftritt von Natilla Nersesyan-Hotico und Gerhard Weller. Anschließend - etwa ab 17 Uhr - heißt es wieder „Haiger singt Weihnachtslieder“. Alle Winterzauber-Besucher sind herzlich eingeladen, gemeinsam mit dem Pianisten

Steffen Runzheimer und einigen Sängern bekannte Weihnachtslieder zu singen. Die Moderation übernehmen in gewohnter Weise Margarete und Hartmut Hühnerbein.

Ab 18.30 Uhr hat der Haiger Chor „Sing & Act“ seinen Auftritt.

Das musikalische Programm am vergangenen Sonntag musste übrigens in Absprache mit den Chören abgesagt werden. Der starke Regen und

der extreme Wind hatten dafür gesorgt, dass große Teile der Bühne unter Wasser standen. „Da geht nichts“, urteilte ein Sänger, der sich die Situation vor Ort ansehen wollte. „Das war sehr schade, aber leider nicht zu ändern“, sagte Organisator Ralf Triesch vom Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit. „Es gibt ganz sicher noch Möglichkeiten, diese Auftritte nachzuholen“, versprach Bürgermeister Mario Schramm. (öah)



Anna-Lena Wallenfels und Olli Schnitte von „EVE“ sind am Freitag auf der Bühne des „Winterzaubers“ zu Gast.



Andy Link und „Hörgerät“ lieferten trotz der schlechten Witterungsverhältnisse eine tolle Show ab.



Es gibt kein schlechtes Wetter - es gibt nur die falsche Kleidung. Zahlreiche große und kleine Wintersportler drehten auf der Eisbahn ihre Runden.



Andreas Schattinger bot als „One-Man-Band“ eine tolle Show am Steigplatz.

# Kirchliche Nachrichten

## Ev. Kirchengemeinden Haiger, Rodenbach und Steinbach:

**Sonntag, 16.12., Haiger:** 9.30 Uhr, Gottesdienst im DRK Alten- und Pflegeheim; 10.30 Uhr, Gottesdienst und Kindergottesdienst. **Rodenbach:** 10.30 Uhr, Gottesdienst. **Steinbach:** 9.15 Uhr, Gottesdienst mit Kirchenkaffee.

**Katholische Pfarrei Haiger: Donnerstag, 13.12.,** 15.30 Uhr, Kinderchorprobe im Pfarrsaal. **Samstag, 15.12.,** 16 Uhr, Trauung in Haiger. **Sonntag, 16.12.,** 10.45 Uhr, Hl. Messe mit Kindergottesdienst; 10.45 Uhr, Gottesdienst in Dillenburg (10.20 Uhr Einsingen der Kinder). **Dienstag, 18.12.,** 9 Uhr, Hl. Messe in Haiger.

**Ev. Gemeinschaft Haiger, Mühlenstr. 12: Sonntags:** 10 Uhr, Gottesdienst.

**Ev. Kirchengemeinde Allendorf und Haigerseelbach: Allendorf, ev. Gemeindehaus, Vereinhäuserweg 2: Sonntags:** Gottesdienst 1.-15. jhd. Monats um 10.45 Uhr und vom 16.-31. um 9.30 Uhr. **Wochenveranstaltungen: Montags:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (1. Mo. im Monat); 19 Uhr, FaithInc-Jugendkreis. **Dienstags:** 15 Uhr, Frauenkreis (14-tägig). **Mittwochs:** 16.30 Uhr, „Mittendrin“-Kindergruppe (ab letztes Jahr Kita bis 3. Klasse); 16.45 Uhr, Rückengymnastik (MZH); 18.30 Uhr „DSDE“-Jungschlar (ab 4. Klasse bis Konfi-Alter); 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde (LKG); 20 Uhr, CVJM-Männersport (ab 30 Jahre, MZH). **Donnerstags:** 9.30 Uhr, Frühstückstreffen „Rappelkiste“; 19.30 Uhr, Kirchenchor. **Freitags:** 18 Uhr, Jungschar (MZH).

**Haigerseelbach, ev. Kirche (Tränkestr. 7): Sonntags:** Gottesdienst 1.-15. jhd. Monats um 9.30 Uhr und vom 16.-31. um 10.45 Uhr.

**Woche: Dienstags:** 15 Uhr, Frauenstunde (14-tägig). **Mittwochs:** 9 Uhr, Bibel und Breakfast (14-tägig); 18.30 Uhr, Jungschar. **Donnerstags:** 20 Uhr, Bibelstunde (Landeskirchl. Gemeinschaft). **Freitags:** 15 Uhr, Seniorennachmittag (1. Fr. im Mo.; Landeskirchl. Gemeinschaft); 19 Uhr, McFish-Jugendtreff.

**Ev. Kirchengemeinden Dillbrecht, Fellerdilln und Offdilln:**

**Dillbrecht: Sonntag, 16.12.,** 10.30 Uhr, Gottesdienst.

**Woche: Sonntags:** 10.30 Uhr Kin-



Die evangelische Kirche in Allendorf.

(Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger)

dergottesdienst. **Dienstags:** 9 Uhr Gebetsstunde, 19.30 Uhr Chor. **Mittwochs:** 9.30 Uhr Mini-Club (in geraden Wochen), 14 Uhr Frauenkreis 50+ (14-tägig), 19.30 Uhr Teenkreis (in ungeraden Wochen). **Do.:** 20 Uhr Bibelstunde. **Fr.:** 17.15 Uhr, Jungschar.

**Fellerdilln: Sonntag, 16.12.,** 14 Uhr, Gottesdienst.

**Woche: Sonntags:** 10.30 Uhr, Kindergottesdienst. **Mittwochs:** 20 Uhr Bibelstunde. **Freitags:** 17.15 Uhr, Jungschar.

**Offdilln: Sonntag, 16.12.,** 9 Uhr, Gottesdienst.

**Woche: Montags:** 19.30 Uhr Chor. **Dienstags:** 20 Uhr Bibelstunde. **Mittwochs:** 14 Uhr Frauenkreis 50+ (14-tägig). **Donnerstags:** 20 Uhr Junge Frauen (i.d.R. 1. Do. im Monat).

**Ev. Kirchengemeinde Langenaubach und Flammersbach:**

**Langenaubach, ev. Kirche: Sonntags:** 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Woche: Montags:** (Aus)Zeit mit Gott (jd. 1. Mo. im Monat im Vereins-

haus, jd. 3. Mo. im Monat in der Kirche). **Dienstags:** 19.30 Uhr, Frauentreff (jd. 3.); 19 Uhr, Frauenkreis/ Mütterkreis (jd. 1.). **Mittwochs:** 20 Uhr, Projektchor. **Donnerstags:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe (jd. 2. Donnerstag), Kreativ-Kreis (jd. 1. u. 3. Do. 19 Uhr). **Flammersbach, ev. Kirche: Sonntags:** 10.35 Uhr, Gottesdienst. **Wochenveranstaltungen: Montags:** 18.30 Uhr, Bibelstunde (jd. 2. und 4.). **Mittwochs:** 15 Uhr, Frauenkreis (jeden letzten).

**Ev. Kirchengemeinde Ober- und Niederroßbach/Weidelbach:**

**Oberroßbach: Sonntag, 16.12., (3. Advent)** 10.30 Uhr, Gottesdienst mit Taufe. **Woche: Montags:** 19 Uhr (jeden 1. Mo. im Monat), Frauenkreis. **Mittwochs:** 10.30 Uhr, Krabbelkreis. **Freitags:** 16 Uhr, Konfirmandenunterricht. **Niederroßbach: Sonntag, 16.12., (3. Advent)** 18 Uhr, Gottesdienst. **Weidelbach: Sonntag, 16.12., (3. Advent)** 9.15 Uhr, Gottesdienst. **Wochenveranstaltungen, ev. Gemeindehaus: Montags:** 17-18 Uhr, Jungenschlar CVJM (8-13 Jahre); 20 Uhr, 14-tägig, Posaunenchor; **Dienstags:** 20 Uhr, (14-tägig), Kreativ-Kreis. **Mittwochs:** 19.30 Uhr (monat.) Mitarbeiterkreis CVJM. **Freitags;** (letzter Fr. im Mo.) 19.30 Uhr, CVJM Gebetskreis.

**WORT+GEIST Zentrum e.V., (Rodenbacher Str. 9): Sonntags:** 10 Uhr, Gottesdienst.

**Christliche Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17): Wochenveranstaltungen:** jeden 1., 3. und 5. Sonntag um 10.45 Uhr und jeden 2. Sonntag um 14.30 Uhr Wortverkündigung. **Mi.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde.

**Neuapostolische Kirche (Frauenbergstr. 4): So.:** 9.30, Gottesdienst. **Mi.:** 20 Uhr Gottesdienst.

**Ev. Gemeinschaft und CVJM Langenaubach: Sonntags:** 10.45 Uhr, Gottesdienst. **Woche: Montags:**

17.30 bis 18.45 Uhr, Jungschar; 19 Uhr, Teenkreis; 19.30 Uhr, „Auszeit mit Gott“ für Frauen (jeden 1. Mo. im Monat). **Mi.:** 9.30 Uhr, Krabbelgruppe, Vereinshaus

**Freie ev. Gemeinde Haiger (Hickenweg 34): Sonntags:** 10 Uhr, Gottesdienst. **Wochenveranstaltungen: Montags:** 17 Uhr, Jungschar. **Dienstags:** 18.30 Uhr, Jugendkreis. **Mittwochs:** 19.30 Uhr, Gebetszeit; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Donnerstags:** 9.30 Uhr, Krabbelmäuse; 19 Uhr, Teenkreis.

**Ev. Freik. Gem. Haiger (Schillerstraße): Sonntags:** 9.15 Uhr, Mahlfeier; 10.30 Uhr, Gottesdienst. **Woche: Mo.:** 14 Uhr, Deutschkurs; 19.30 Uhr, Junge Erwachsene. **Dienstags:** 15.30 Uhr, Krümelkiste; 17 Uhr, Teenkreis. **Mittwochs:** 17 Uhr, Ameisenjungschlar; 17 Uhr, Jungschar (14-tägig), 19.30 Uhr, Treffpunkt Gebet; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 15 Uhr, Seniorenkreis (1. Do. im Monat); 19 Uhr, Jugend. 20 Uhr, Männertreff, (jd. 2. Do. im Monat), Begegnungszeit für Frauen (jd. 3. Do. im Monat, 19.30 Uhr).

**Freie ev. Gem. Dillbrecht, Daalstr. 10: Sonntags:** 10.30 Uhr, Gottesdienst; 19 bis 22 Uhr, Jugendtreff (13-23jährige); **18 Uhr, Abendgottesdienst „Zwischen Torte und Tatort“ (1. So. Monat). Do.:** 19.30, Bibel- und Gebetskreis.

**Freie ev. Gemeinde Fellerdilln: Sonntags:** 10 Uhr, Gottesdienst. **Woche: Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1. im Mon.); 19.30 Uhr, Frauenreaktivkreis (jd. 2. im Mo.). **Freitags:** 17 Uhr, Jungschar.

**Ev. Freik. Gem. Flammersbach: Sonntags:** 10 Uhr Gottesdienst/Abendmahlfeier - jeden 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Woche: Di.:** 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- und Jungenjungschar, 20 Uhr Jugendstunde.

**Ev. Freik. Gem. Haigerseelbach: Sonntags:** 10 Uhr, Mahlfeier und Kinderstunde; 11 Uhr, Gottesdienst. **Wochenveranstaltungen: Dienstags:** (alle 14 Tage): 10-12 Uhr, Krümelkiste (außer in den Ferien). **Montags:** 17.30 Uhr, Jungschar; 19.30 Uhr, Jugendgruppe. **Donnerstags:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde.

**Freie ev. Gemeinde Offdilln: Sonntags:** 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Woche: Montags:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis; 20 Uhr, Jugendstunde. **Dienstags:** 18 Uhr, Jungschar; 19.30 Uhr, Teenkreis. **Mittwochs:** 9 Uhr, Männer-Gebetskreis; 20 Uhr, Gebetsstunde.

**Freie ev. Gemeinde Rodenbach: Sonntags:** 10 Uhr, Gottesdienst u. Kinder-Oase. **Wochenveranstaltungen: Montags:** 10 Uhr, Mutter-Kind-Kreis (jd. 2. Montag); 18.30 Uhr, Kickboxen. **Di.:** 16 Uhr, Biblischer Unterricht ab Mai; 17 Uhr, Jungschar; 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde. **Mittwochs:** 16 Uhr, Hausaufgabenbetreuung; 17 Uhr, Soccer 4 Teens. **Do.:** 19 Uhr, Jugendkreis. **Freitags:** 14.30 Uhr, Seniorennachmittag (2. Freitag).

**Ev. Kirchengemeinde Sechshelden: Sonntags:** 9.30 Uhr, Gottesdienst; an jedem letzten Sonntag im Monat um 14 Uhr. **Wochenveranstaltungen: Montags:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe im DGH. **Dienstags:** 19.30 Uhr, Frauenhilfe, ev. Gemeindehaus. **Mittwochs:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus; 15.30 Uhr, Senioren-Männer-Kreis (2. Mi. im Monat), ev. Gemeindehaus.

**CVJM und Landesk. Gem. Sechshelden: Sonntags:** 14 Uhr, Gemeinschaftsstunde, Vereinshaus Hofstraße. **Wochenveranstaltung: Mi:** 20 Uhr, Gebetsstunde, Vereinshaus Hofstraße. **Kinder und Jugend: Di:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (9-13 Jahre), Vereinshaus. **Mi:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 Jahre), ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (6-9 Jahre), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 Jahre), Vereinshaus. **Fr:** 15.30-17 Uhr, Jungschar (9-14 Jahre), Willi-Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14), Willi-Thielmann-Halle.

**Freie ev. Gemeinde Steinbach: Sonntags:** 10.30 Uhr, Gottesdienst. **Woche: Mo:** 20 Uhr, Gemischter Chor. **Do.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. **Fr.:** 19.30, Jugendstunde.

**Christl. Gemeinde Steinbach (Am Stollen): Sonntags:** 9.45 Uhr, Offenes Singen und Mahlfeier; 10.45 Uhr, Predigt (jd. 2. und 4. So. im Monat). **Wochenveranstaltungen: Mo:** 19 Uhr, Frauentreffen (jd. 2. Mo. im Monat). **Mi:** 20 Uhr, Gebetsstunde. **Do:** 19 Uhr, Jugendstunde.

**Freie ev. Gemeinde Weidelbach: So:** 10 Uhr, Gottesdienst. **Woche: Mo:** 20 Uhr, Frauenkreis (jd. 1. Mo. im Monat). **Di.:** 18.30 Uhr, Teenkreis. **Do.:** 9.30 Uhr, Krabbelgruppe; 20 Uhr, Gebetsstunde.

## Notdienste

### Apotheken am 13.12.

Schelde-Apotheke, Niederschedel, Hauptstr. 22, Tel. 02771/5778. Apotheke am Brunnenplatz, Sinn, Kirchstr. 3, Tel. 02772/52034.

### Apotheken am 14.12.

Apotheke am Postamt, Dillenburg, Poststr. 5, Tel. 02771/5513. Ulmtal-Apotheke, Greifenstein-Beilstein, Schlossstr. 9, Tel. 02779/1366.

### Apotheken am 15.12.

Johann-Textor-Apotheke, Haiger, Johann-Textor-Str. 3, Tel. 02773/81080. Aartal-Apotheke, Herborn-Seelbach, Friedhofstr. 4, Tel. 02772/6714.

### Apotheken am 16.12.

Dill-Apotheke, Herborn, Bahnhofstr. 11, Tel. 02772/2525. Apotheke am Roteberg, Dillenburg, Von-Arnoldi-Str. 1, Tel. 02771/267061. Holderberg-Apotheke, E.-Eibelshausen, Wiesenweg 11, Tel. 02774/6100.

### Apotheken am 17.12.

Rathaus-Apotheke, Haiger, Marktplatz 4, Tel. 02773/4612. Glocken-Apotheke, Sinn, Brunnenstr. 3, Tel. 02772/51441.

### Apotheken am 18.12.

Amts-Apotheke, Herborn, Hauptstr. 87, Tel. 02772/92860. Struth-Apotheke, Frohnhausen, Hauptstr. 64, Tel. 02771/32142.

### Apotheken am 19.12.

Bahnhof-Apotheke, Dillenburg, Uferstraße, Tel. 02771/5706. Elch-Apotheke, Ehringsh.-Katzenfurt, Sieger Str. 1, Tel. 06449/230.

## Notdienste am 15. und 16. Dezember Notrufnummern: (Nachtdienst ist Notdienst)

### ÄRZTE

Ärztliche Dispositionszentrale Hessen, Kassel: Tel. 116 117

**Ärztlicher Notdienst Dillenburg, Rotebergstraße 2, 35683 Dillenburg, Tel. 116117**

Mittwoch und Freitag: 14.00 – 22.00 Uhr  
Wochenenden, Feiertage und Brückentage: 7.00 – 22.00 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel. 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel)

### BUNDESWEHR

Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsberg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel. 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel. 02664/503-4114

### ZAHNÄRZTE

Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805/607011 zu erfragen. Sprechstunden an Samstagen, Sonn- u. Feiertagen von 10 – 11 Uhr und von 17 – 18 Uhr.

### AUGENÄRZTE

Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstr. 18, Tel. 0641/98546444.

### TIERÄRZTE

Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel. 02773/1680.

Bereitschaftsdienst Tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Telefon: 06444/921133.

### KRANKENHÄUSER

Die Besuchszeiten in den Dill-Kliniken Dillenburg sind von Montag bis Sonntag, von 10 – 12 Uhr und von 14 – 19 Uhr. Geburtsklinik der Dill-Kliniken, Dillenburg, 10 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr, Väter bis 19 Uhr.

### GIFTNOTRUF: Tel. 06131/19240

### POLIZEI: 02771/907-0

### NOTRUFNUMMER: 110

### FEUERWEHR/RETTUNGSDIENST: Tel. 112

### RUFBEREITSCHAFT FORSTAMT

Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772/47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

### RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG

Tel. 02773/8110

### STADTWERKE Tel. 02773/811 811

### FRIEDHOF

Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 – 18 Uhr, Sonn- und Feiertage 11 – 12 Uhr, Tel. 0176/10811 794.

## Amtliches Mitteilungsblatt

Impressum:  
Verlag: Druck- und Verlagshaus E. Weidenbach GmbH & Co. KG, Dillenburg, Marktstr. 15 (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441 / 959-283 E-Mail: haiger-heute@mittelhessen.de

Anzeigen: Tel.: 02771 / 874-280 Fax: 02771 / 874-220 E-Mail: haiger-heute@mittelhessen.de

Druck: Wetzlar Druck GmbH 35573 Wetzlar, Elsa-Brandström-Str. 18

Geschäftsführer: Michael Emmerich, Wettenberg Thomas Schäfer, Herborn

Ansprechpartner Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, Stadtverw. Haiger: (presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)

Erscheinungsweise: wöchentlich donnerstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt. Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Oberroßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Haiger

# SOZIUS

Sozialdienst in unserer Stadt

## Flohmarktladen

### Hüttenstraße 9

**Öffnungszeiten:**  
Mittwoch: 10.00 bis 12.00 Uhr  
Donnerstag: 16.00 bis 18.00 Uhr  
Samstag: 10.00 bis 13.00 Uhr

## Redaktionsschluss

für die letzte Ausgabe von Haiger Heute in diesem Jahr ist am Montag, dem 17.12.2018 um 12 Uhr.

Die letzte Ausgabe des Jahres 2018 erscheint am Donnerstag, dem 20.12.2018.

Die erste Ausgabe im neuen Jahr erscheint am Donnerstag, dem 10.01.2019.

Müllabfuhrtermine vom 17.12. bis 22.12.2018				
	Bezirk	Datum	Datum	Datum
Haiger	19.12.	18.12.		18.12.
Allendorf	19.12.	18.12.		18.12.
Dillbrecht	20.12.	19.12.	21.12.	17.12.
Fellerdilln	20.12.	19.12.	18.12.	17.12.
Flammersbach	19.12.	18.12.		18.12.
Haigerseelbach	20.12.	19.12.	21.12.	17.12.
Langenaubach	17.12.	19.12.	22.12.	19.12.
Niederroßbach		19.12.	18.12.	17.12.
Oberroßbach		19.12.	18.12.	17.12.
Offdilln	20.12.	19.12.	21.12.	17.12.
Rodenbach		19.12.	22.12.	17.12.
Sechshelden	17.12.	18.12.	21.12.	18.12.
Steinbach		19.12.	18.12.	17.12.
Weidelbach		19.12.	18.12.	17.12.

Weihnachten für alle

Für den kommenden Sonntag lädt die Freie evangelische Gemeinde Rodenbach (FeG) zu ihrer Weihnachtsfeier fürs ganze Dorf ein.

Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr mit Andacht und Musik. Danach gibt es viele süße und herzhaft-köstlichkeiten zu probieren, die Möglichkeit sich zu unterhalten und den Dritten Advent in entspannter Atmosphäre zu verbringen.

Für ein abwechslungsreiches Kinderprogramm wird ebenfalls gesorgt. (sum)

Spenden in der Weihnachtszeit

In der Vorweihnachtszeit kommen viele Spendenaufrufe in die Haushalte. Ohne Spenden würde es auch unzählige Hilfsprojekte nicht geben.

Wer sich nicht sicher ist, ob er einer Spendenorganisation vertrauen kann, sollte sich zunächst informieren. Eine Orientierung ist das Spenden-Siegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI).

Es ist das Gütesiegel für seriöse Spendenorganisationen und belegt, dass eine Organisation mit den ihr anvertrauten Geldern sorgfältig und verantwortungsvoll umgeht und sich verpflichtet, die Standards des DZI zu erfüllen. Im Internet findet man das DZI unter www.dzi.de. Dort kann man auch eine Liste von Organisationen aufrufen, die das Spenden-Siegel des DZI erhalten haben. Informationen darüber erhalten Interessierte auch in den Verbraucherberatungen. (ldk)

Werbung, die ankommt!



AKTUELL & INFORMATIV

Hilfe bei Sorgen und Problemen

Seit 2015 leitet Dr. Michael Wuppermann eine „Internationale Väterrunde“. Das kostenlose Angebot, das in Zusammenarbeit mit der Stadt Haiger und dem Ausländerbeirat organisiert wird, richtet sich an ausländische Mitbürger, die private Sorgen haben. Der Fellerdillner hilft bei Gängen zu Ämtern und gibt Tipps für den Umgang mit Behörden, bei Schulfragen, Themen des Aufenthalts, der Wohnungs- und Arbeitssuche sowie Fragen sportlicher Betätigung und bei Sprachschwierigkeiten. „Ich möchte Frauen, Männern und vor allem Familien helfen“, sagt Dr. Wuppermann. Das nächste Treffen findet am Donnerstag, 13. Dezember (18.30 bis 19.30 Uhr) im kleinen Raum der Haigerer Stadthalle statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das erste Treffen im neuen Jahr ist für den 10. Januar (Donnerstag, 18.30 - 19.30 Uhr) geplant. (öah)



200 Jahre Altkreis Wetzlar in 2016, und 150 Jahre Dillkreis in 2017 – in den vergangenen Jahren gab es mehrere historische Jubiläen. Und es werden noch mehr...

Im Jahr 2019 wird der Lahn-Dill-Kreis in seiner jetzigen Form 40 Jahre alt. Hierzu soll

in Zusammenarbeit mit dem in Wetzlar ansässigen REKOM-Verlag eine Landkreis-Chronik entstehen, die im Sommer des kommenden Jahres erscheinen soll.

Neben Infos, Daten, Fakten, Historie und speziellen Themen wurden auch die Städte und Gemeinden des Lahn-Dill-

Kreises eingeladen, über Ereignisse und Anekdoten aus der Heimatregion zu berichten. Finanziert wird die Publikation durch Anzeigen, über die sich Betriebe der heimischen Industrie, des Handels und des Gewerbes, Einrichtungen und Institutionen, Städte und Gemeinden der Region werbewirk-

sam präsentieren können. Um Anzeigen-Angebote, Entwicklung und Beratung kümmert sich Alex Weber, der in diesen Tagen mit der Akquise begonnen hat.

Ein Referenzschreiben von Landrat Wolfgang Schuster steht dem REKOM-Verlag als Anlage zu seinen Anzeigenan-

geboten zur Verfügung. Die redaktionelle Leitung für die Broschüre beim Lahn-Dill-Kreis hat Pressesprecherin Nicole Zey – sie ist Ansprechpartnerin bei allen Fragen zur Publikation und unter Tel. 06441/407-1102 oder per E-Mail unter presse@lahn-dill-kreis.de zu erreichen. (ldk)

Der Schwibbogen ist wieder da

Der Weihnachtsschmuck wurde vor dem Rathaus aufgebaut



Der Haigerer Schwibbogen hat ein Comeback gefeiert. Er steht wieder vor dem Haigerer Rathaus und passt sich sehr gut in das weihnachtliche Ambiente mit Weihnachtsbaum und beleuchteter Stadtkirche ein. (Foto: Triesch/Stadt Haiger)

(GVH) gebaut und unterstützte jetzt die Stadt und die Mitstreiter des Bauhofes beim Aufbau des großen Holzbogens.

„Ohne die Unterstützung durch Herrn Bretsch wäre es sehr schwierig geworden, den Bogen aufzubauen“, erklärte Sonja Waldschmidt vom Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit. Bretsch wusste genau, wo welche Teile hingehören, so dass der Aufbau des 13 Meter breiten und sieben Meter hohen Kunstwerks gelang. Es wird abends angestrahlt und sorgt gemeinsam mit dem wunderschönen Christbaum und der angestrahlten historischen Stadtkirche für ein weihnachtliches Ambiente im Stadtzentrum. (öah)



Die Schüler der Johann-Textor-Schule unterstützten die Stadtverwaltung und strichen den Schwibbogen neu an. (Foto: Triesch/Stadt Haiger)

Der Lahn-Dill-Kreis feiert Geburtstag

Die offizielle Landkreis-Chronik ist in Arbeit

Die Wirtschaftsentwicklung im Raum Haiger

Das Heft 62 aus der Schriftenreihe „Haigerer Geschichtsblätter“ ist da

Das Heft Nummer 62 aus der Schriftenreihe „Haigerer Geschichtsblätter“ - herausgegeben vom Geschichtlichen Arbeitskreis Haiger und sein Raum - ist erschienen und ab sofort erhältlich.

Als 1971 der Heimatforscher Dr. Karl Löber das Heft konzipierte, legte er damit den Grundstock für eine ganze Anzahl weiterer Hefte. Und es waren stets gut durchdachte Arbeiten, die überwiegend geschichtliche Begebenheiten des engeren Heimatgebietes betrafen. War zuerst Karl Löber der einzige Verfasser dieser Schriften, so wurden mit der Zeit auch andere Autoren tätig und stellen ihre Beiträge zur Verfügung. Auch hier stand stets der geschichtliche Aspekt im Mittelpunkt.

Nun ist es endlich soweit, und Heft Nummer 62 kann im druckfrischen Zustand erworben werden. Dieses Heft, dem noch weitere folgen werden, erscheint unter dem Ti-

telpunkt. Als im Jahr 2014 diese für unser Gebiet wichtige Schriftenreihe eingestellt wurde, waren 61 Hefte erschienen.

Da diese Reihe stets ein wichtiges Aushängeschild für den „Geschichtlichen Arbeitskreis Haiger und sein Raum“ war, wurde seitens des Vorstandes immer wieder über eine Wiederaufnahme dieser Schriften nachgedacht. Nun ist es endlich soweit, und Heft Nummer 62 kann im druckfrischen Zustand erworben werden. Dieses Heft, dem noch weitere folgen werden, erscheint unter dem Ti-

tel „Wirtschaftsentwicklung des Haigerer Raumes“ und thematisiert die ursprüngliche Eisengewinnung und die damit aufs Engste verknüpfte Haubergwirtschaft. Auch den Folgeheften soll die wirtschaftliche Entwicklung der Region zu Grunde liegen, und zwar bis in die jüngste Vergangenheit. Für dieses gewiss nicht einfache Projekt werden noch geschichtlich interessierte Heimatfreunde gesucht, die etwas zu die-

sem Thema zu sagen haben oder dem Arbeitskreis Material zur Verfügung stellen möchten. Eine wichtige Anregung zu solch einem Vorhaben könnte vielleicht der Brunnen auf dem Haigerer Marktplatz geben, auf dem in Plakettenform alle wichtigen Industriezweige und Gewerbebetriebe, sowohl solche aus der Vergangenheit als auch der Gegenwart, abgebildet sind.

Das neue Heft ist ab sofort an folgenden Verkaufsstellen gegen eine Schutzgebühr von zehn Euro erhältlich: Rathaus der Stadt Haiger; Buchhandlung Krenzer; Sparkasse Dillenburg, Filiale Haiger; Geschenkehaus Gillmann im Herkules-Center, Harro Schäfer, Mühlwiese 3, Haiger-Offidill. Tel. 02774/3592. Harro Schäfer



Bläserchor begeistert

Am vergangenen Samstag wurde die Seniorenweihnachtsfeier in der FeG Rodenbach einmal etwas anders gefeiert. Statt eines bunten Programms mit kleinen Geschenken hatten sich die Rodenbacher etwas Besonderes einfallen lassen und den Geisweider Bläserchor zu einem Konzert eingeladen. Ein breites Repertoire aus Weihnachts- und anderen Liedern wurde hervorragend präsentiert und begeisterte das Publikum, das mit Vergnügen den fetzigen Klängen lauschte. (sum)

## Stadtverwaltung geschlossen

27./28. Dezember - Rufbereitschaft für Notfälle

**Die Stadtverwaltung Haiger bleibt am 27. und 28. Dezember (Donnerstag und Freitag) geschlossen. Für dringende Notfälle in den Bereichen Standesamt und Passangelegenheiten ist an beiden Tagen von 10 bis 12 Uhr eine Rufbereitschaft eingerichtet.**

Die Haigerer Stadtverwaltung hat ausdrücklich darauf hingewiesen, dass diese Rufbereitschaft lediglich für dringende unaufschiebbare Passangelegenheiten sowie Beurkundungen von Sterbefällen für

Bestattungen außerhalb des Stadtgebietes Haiger vorgesehen ist.

**Rufbereitschaft für unaufschiebbare Angelegenheiten**

Der Bereich Standesamt ist an beiden Tagen von 10 bis 12 Uhr unter der Telefonnummer 0176/10 811 137 erreichbar.

Für unaufschiebbare Passangelegenheiten ist an beiden Tagen von 10 bis 12 Uhr die Rufnummer 0176/10 811 135 erreichbar.

(öah)



## Nikolaus zu Gast

Nachdem der Nikolaus schon die Kinder in der Allendorfer Kirche besucht hatte, platzte er einen Tag später mitten in die Probe des Kinderchors Leuchtraketen in der Haigerseelbacher Kirche rein. Dort wurde er von den kleinen Sängern rund um Rebekka Schuster fröhlich begrüßt mit „Lasst uns froh und munter sein“. Zuvor hatte Jasmin Weiß den Kids die wahre Geschichte des Bischofs Nikolaus aus Myra erzählt. Nach dem obligatorischen Griff in den Geschenkesack ab es für Eltern und Kinder draußen vor der Kirche ein Feuer für Stockbrot - angefacht vom neuen Jugenddiakon der Kirchengemeinde, Markus Trick. „Ich find das toll, wie viele Kinder gekommen sind“, zeigte sich Initiatorin Panja Schmidt begeistert.

(wlu)

## Erfolgreiche Bäckerei

Spaß für rund 1000 Grundschüler

**Im Jugendfreizeitheim Heisterberg, im hohen Westertal, weihnachtet es seit Wochen sehr. Seit Mitte November kommen hier täglich viele Schüler der Grundschulen in Mittelhessen, insgesamt fast 1000, zum gemeinsamen Backen zusammen.**

Mit Teig, Mehl, Eigelb, Nudelholzern und Ausstechern zaubern die Kids viele tolle Plätzchen, die im Anschluss nach Geschmack verziert und gebacken werden. Dazu müssen kreative Tütchen für die Verpackung der Plätzchen gestaltet werden. Eine fast schon zauberhafte Stimmung entsteht, wenn die vielen Kids unermüdet backen, im Hintergrund Weihnachtsmusik ertönt

und lauthals mitgesungen wird. Nach einem stärkenden Abendessen ist dicke Winterkleidung Pflicht, denn es folgt eine Erlebniswanderung mit Fackeln rund um den Heisterberger Weiher. Wieder im Jugendfreizeitheim angekommen, warten warmer Kinderpunsch und eine Weihnachtsgeschichte vor offenem Kamin auf die Schüler, die noch eine Nacht dort schlafen und am nächsten Morgen voller weihnachtlicher Stimmung heimkehren - ein unvergessliches Erlebnis.

Bei Fragen zum Thema oder einer Buchung des Jugendfreizeitheimes hilft der Fachdienst Jugendförderung, Tel. 06441/407-1535; freizeiten@lahn-dill-kreis.de.

(ldk)

## Praxis verlässt das Landarztnetz

Neue Mailadresse der Haigerer Ärzte

**Die Praxis von Dr. med. Andreas Steiner, Ulrike Tillmann-Korn, Sara Lichtenthaler und Sergey Chernyaev wird das sogenannte Landarztnetz Lahn-Dill verlassen. Das hat der Lahn-Dill-Kreis als Organisator des Netzes mitgeteilt.**

Die Praxis in der Haigerer Kernstadt (Ärztelhaus am Friggshof) werde sich zum 1. Januar 2019 aus dem Verbund „ausgründen“, erklärte der Kreis. Diese Möglichkeit sei im Konzept des Landarztnetzes berücksichtigt. Jüngere Mediziner könnten zunächst als Angestellte ohne Risiko „Landarzt auf Probe“ sein. Wenn sie fest-

stellten, dass die hausärztliche Tätigkeit in eigener Praxis den nächsten Schritt in der beruflichen Entwicklung darstelle, sehe das Konzept des Landarztnetzes eine Ausgründungsoption vor. Diese finde nun in der Zweigpraxis in Haiger statt.

„Für unsere Patienten ändert sich – außer unserer Mailadresse – nichts“, erklärte Dr. Andreas Steiner im Namen der vier Ärzte. Patienten, die die Praxis per Mail erreichen möchten, werden gebeten, künftig folgende Mailadresse zu nutzen:

rezept@hausarzt-haiger.de  
**Kontakt:** Tel. 02773/4578 (öah/ldk)



## Wertstoffhof bleibt geschlossen

Wie die Stadtverwaltung Haiger mitteilt, bleibt Wertstoffhof in der Haigerer Hüttenstraße ge-

am 22. und am 29. Dezember (Samstag) der geschlossen.

## „Besondere Ehrung für eine hervorragende Leistung“

Sarah Watzlaw erreicht bei der „Ausbildereignungsprüfung“ ein sehr gutes Ergebnis

**„Das war eine besondere Ehrung für eine ganz hervorragende Leistung“, sagte Haigers Bürgermeister Mario Schramm, als Ausbilderin Sarah Watzlaw aus dem Fachdienst „Innere Verwaltung“ ausgezeichnet wurde.**

Bei der „Ausbildung der Ausbilder“ der Industrie- und Handelskammer Dillenburg - Original-Titel: „Ausbildereignungsprüfung“ - hatte die 21-jährige Manderbacherin eine der besten Prüfungen aller Teilnehmer hingelegt. „97 von 100 erreichbaren Punkten - das ist fantastisch“, lobte auch Hauptamtsleiter Jörg Ernst. Im Rahmen einer offiziellen Feier in Dillenburg wurde Sarah Watzlaw von IHK-Abteilungsleiter Dr. Gerd Hackenberg und Geschäftsführer Andreas Tielmann ausgezeichnet.

Wie die Verwaltungsfachangestellte berichtete, ging es bei der Prüfung unter anderem darum um Ausbildungsvoraussetzungen zu prüfen und einen Ausbildung zu planen, bei der Einstellung von „Azubis“ mitzuwir-

ken und diese praktisch während ihrer „Lehrzeit“ zu begleiten. 70 Fragen waren schriftlich zu beantworten, hinzu kam eine so genannte „Unterweisungsprobe“.

„Es ist ganz toll, wie Sie sich im Rathaus einbringen und in den verschiedensten Bereichen aktiv sind“, lobte Bürgermeister Schramm: „Man merkt Ihnen an, dass Sie sehr gerne zur Arbeit kommen. Machen Sie weiter so!“

Sarah Watzlaw erklärte, sie habe bereits bei einem Schülerpraktikum festgestellt, „dass die Arbeit in einer Verwaltung genau meine Sache ist“, Selbst scheinbar trockene Themen wie Verwaltungsrecht empfinde sie als spannend. „Unsere Arbeit wird nie langweilig.“

„Wir müssen darauf achten, dass unsere Mitarbeiter qualitativ gut ausgebildet sind und ein gutes Wissen haben“, sagte Büroleiter Jörg Ernst: „Sarah Watzlaw zeichnet sich dadurch aus, dass sie immer mitdenkt und sich hervorragend einbringt.“

Im Rahmen der IHK-



## Christbaum geschmückt

Mit großer Begeisterung haben die Kinder des Kindergartens Langenaubach den Weihnachtsbaum in der Dorfmitte geschmückt. Die Mädchen und Jungen haben nun die Hoffnung, dass der Schmuck höchstens „vom Winde verweht“ und nicht von anderen Mitbürgern zerstört oder abgehängt wird. Der Heimatverein Langenaubach hatte sich mit der Anfrage an den Kindergarten gewandt, ob die Kinder vom Kindergarten den Baum schmücken könnten. Unterstützt wurden die Kleinen vom Heimatverein und dem Schützenverein, die mit eigenen Leitern auf dem Platz vor der „Alten Kapelle“ anrückten.

(kig)

## Fortbildung für „Dorfaktivisten“

Verein Lahn-Dill-Bergland lädt ein

**Der Verein Region Lahn-Dill-Bergland startet die zweite Fortbildung von so genannten Dorfaktivisten. 13 Aktivisten gibt es bereits.**

Dabei möchte es die Region nicht bewenden lassen und bietet eine Fortbildung für ehrenamtlich Aktive an. Angesprochen sind Ortsbeiratsmitglieder, Vereinsvorstände und andere „Kümmerer“. Es geht darum, deren tägliche Arbeit zu erleichtern. An sechs Wochenenden zwischen Anfang Februar und Ende Juni werden die Teilnehmer geschult. Dabei geht es um Öffentlichkeitsarbeit, Fördermöglichkeiten, Moderation von Bürgerveranstaltungen und darum, wie eigene Dorfprojekte auf den Weg ge-

bracht werden können.

Wie wichtig der Austausch untereinander – das Netzwerk – ist, zeigt der rege Kontakt, den die bereits ausgebildeten Dorfaktivisten untereinander pflegen. Die Region Lahn-Dill-Bergland möchte mit diesem Fortbildungsangebot die ehrenamtlich Aktiven unterstützen und Ihnen zeigen, wie wertvoll ihre Arbeit in den Dörfern ist. Die Teilnahme an der Fortbildung ist kostenlos. Es sind noch einige Plätze frei.

Weitere Informationen sind erhältlich bei der Regionalmanagerin der Region Lahn-Dill-Bergland: Marion Klein, Telefon: 02776/80117, Mobil: 0152/53431220, E-Mail: m.klein@lahn-dill-bergland.de (ldb)



„Sehr gut gemacht“: Bürgermeister Mario Schramm (l.) und Büroleiter Jörg Ernst gratulierten Sarah Watzlaw zum hervorragenden Abschluss.

(Foto: Triesch/Stadt Haiger)

Feierlichkeit in Dillenburg sprach Dr. Christian Ziegler (Professor für Management und Kommunikation) über die Frage, wie man „seine PS am besten auf die Straße bringt“.

„Behalten Sie Ihr Ziel im Auge, damit Sie auf der Zielgeraden bleiben und nicht im Kiesbett landen“, sagte der Professor, dessen Rede mit Motorsport-Beispielen gespickt war.

Sarah Watzlaw hat das be-griffen, sie absolviert derzeit berufs begleitend eine Ausbildung zur Verwaltungsfachwirtin, die 2021 abgeschlossen wird.

(öah)

## 206 „Ehemalige“ treffen sich

SeniorenClub der Loh-Group besucht „Zukunftsfabrik“

**Bei der Herbstveranstaltung des SeniorenClubs der Friedhelm Loh Group zeigte sich erneut die Verbundenheit mit dem ehemaligen Arbeitgeber: Über 200 frühere Mitarbeiter waren dabei – so viele wie noch nie.**

Sie tauschten in adventlichem Ambiente Erinnerungen und Neuigkeiten aus. Auch ein Blick in die hochmoderne digital unterstützte Fertigung bei Rittal stand auf dem Programm.

206 frühere Mitarbeiter der Unternehmensgruppe waren der Einladung des Club-Vorsitzenden Jürgen Graf gefolgt, der sich damit über einen Rekord freute. Die älteren Herrschaften besichtigten zunächst das neue Rittal Werk in Haiger: Hier erfuhren sie von Werkleiter Oliver Poth, wie in Kürze die weltweit modernste Fertigung von Kompaktschaltanlagen ablaufen soll.

Anschließend waren die Ehemaligen zum gemeinsamen Essen im Rittal Restaurant auf dem Herborner Stützelberg geladen. Der intensive Austausch untereinander und mit Inhaber Prof. Dr. Friedhelm Loh zeigte die tiefe Verbundenheit mit dem früheren Arbeitgeber.

In weihnachtlichem Ambiente genossen die Senioren



Inhaber Prof. Dr. Friedhelm Loh würdigte Johan Makosch, den ältesten Besucher des Abends bei Rittal.

(Foto: Rittal)

sichtlich die gemeinsame Zeit. Manche Anekdote aus dem Arbeitsleben brachte die Teilnehmer zum Lachen, spannende Ereignisse aus der jüngsten Vergangenheit waren Themen des geselligen Abends.

Johan Makosch ist einer der Rentner, die seit vielen Jahren bei den Veranstaltungen des SeniorenClubs dabei sind. Diesmal stand der Ewersbacher besonders im Mittelpunkt: Makosch war mit 91 Jahren der älteste Teilnehmer des Treffens. 1978 hatte er bei Rittal in Rittershausen angefangen und war bis 1989 im Stammwerk im Dietzhöhlthal beschäftigt. Seither ist der rüsti-

ge Rentner ein treues Mitglied des Clubs. „Ich war bei jeder Veranstaltung dabei“, erzählte er stolz – sehr zur Freude von Unternehmer Prof. Loh, der die Begeisterung des technisch interessierten Seniors würdigte.

Der Austausch mit seinen früheren Mitarbeitern ist dem Familienunternehmer ein Herzensanliegen: Prof. Loh fördert den SeniorenClub seit dessen Gründung im Jahr 2001 intensiv. Im Dialog mit den Ehemaligen führte er den Senioren die Zukunft der industriellen Fertigung vor Augen. „Wir machen das, weil die Welt sich immer schneller weiterdreht“, sagte Dr. Loh.

(rit)



Die DIGUNA-Mitarbeiter sind in vielen Ländern Afrikas bekannt. Erkennungszeichen: Die blau-weißen Lkw, die zum großen Teil aus Bundeswehrbeständen stammen. (Fotos: DIGUNA)



Wenn DIGUNA zum Freundestreffen einlädt, dann kommen viele Besucher zum „Lohgraben“, wo das Hilfs- und Missionswerk seine Deutschland-Zentrale hat.

## Feuerwehr will wählen

Die Haigerer Brandschützer sind zur Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Haiger und der Mitgliederversammlung des Vereins „Freiwillige Feuerwehr Haiger“ für Samstag (12. Januar 2019, 18.30 Uhr) in den Saal des Feuerwehrgerätehauses Haiger eingeladen.

Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Jahresberichte, eine Aussprache, Grußworte des Stadtbrandinspektors und des Bürgermeisters, Ehrungen und Beförderungen sowie die Wahl eines Beisitzers im Feuerwehrausschuss.

Im Anschluss findet die Jahreshauptversammlung des „Fördervereins Freiwillige Feuerwehr Haiger“ an gleicher Stelle statt. Auch hier stehen Jahresbericht, eine Aussprache und eine Ergänzungswahl auf der Tagesordnung. (öah)

## Abfallkalender des Kreises sind online

Die Termine der Abfallabfuhr für das Jahr 2019 sind ab sofort auf den Internetseiten der Abfallwirtschaft Lahn-Dill (www.awld.de) sowie in der AWLD-App abrufbar.

Wie üblich sind auch Terminerinnerungen per E-Mail oder direkt auf das Smartphone möglich. Die gedruckten Abfallkalender für den Lahn-Dill-Kreis (ohne Stadt Wetzlar) werden in den Wochen bis Jahresende als Postwurfsendung verteilt. Wie gewohnt finden sich auf dem Plan alle Abfuhrtermine für die graue, braune und blaue Tonne sowie den Gelben Sack. Außerdem sind die Standorte und Termine des Schadstoffmobils aufgeführt. Wichtige Telefonnummern und Adressen sowie die Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe in den Kommunen machen den handlichen Helfer komplett. (awld)

# „Die gute Nachricht“ immer im Fokus

DIGUNA: Seit vier Jahrzehnten Hilfe und Hoffnung für Afrika - Deutschland-Zentrale in Haiger

Das Haigerer Missions- und Hilfswerk DIGUNA (Die gute Nachricht für Afrika) durfte dieser Tage seinen 40. Geburtstag feiern. Die Deutschland-Zentrale des Werkes ist am Lohgraben in der Haigerer Stadtmitte zu finden.

„DIGUNA ist Gottes Werk“, erklärte Horst Kommerau, technischer Leiter und „Mann der ersten Stunde“. Der Gründer der „Afrikamission Kongoteam“, Victor Paul, war als Sohn des amerikanischen Missionars Austin Paul im Kongo aufgewachsen. Sein Anliegen war es, den Menschen im Kongo zu helfen und ihnen das Evangelium zu bringen. Den Startschuss bildete der Kauf von vier ausgesonderten Unimogs von der Bundeswehr. Mit einem kleinen Team von Mechanikern wurden am Starnberger See zwei fahrtüchtige Unimogs hergerichtet. 1972 begann Vic Paul zusammen mit Wilfried Weber, Emil Böhnke und Horst Kommerau die erste Transafrika-Tour des „Kongoteams“, wie sich die private Organisation nannte. Weitere Transafrika-Reisen folgten im Verlauf der 70er Jahre.

Auf dem Grundstück in Stamberg sei es zu eng geworden, erinnert sich „Missionsveteran“ Kommerau. 1976 zog das Team nach Haiger, in eine ehemalige Fabrikhalle der Firma Hailo, die von der Familie Loh zur Verfügung gestellt wurde.

### 1976 zog das Team nach Haiger in die Industriestraße

Im November 1978 gründete man das Missionswerk DIGUNA e.V. mit Hauptsitz in Haiger. Gründer waren Hans Gerd Frick, Wilfried Weber, Vic Paul, Rolf Schneider, Burkhard Glasow, Karl Mauser, und Horst Kommerau. Bei der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde in der Schillerstraße findet das Missionswerk ein geistliches Zuhause. „Wenn wir den ersten Schritt tun, so tut Gott den nächsten hinzu!“, war Gründer Victor Paul überzeugt. Schnell folgte die Gemeinnützigkeit, und der Freundeskreis vergrößerte sich. 1979 fuhr ein weiteres Team mit vier Lastwagen und Hilfsgütern auf dem Landweg nach Kenia in Ostafrika. Insgesamt 22 Lkw wurden im

Laufe der Jahre auf abenteuerliche Weise überführt. In Kenia kauften Vic Paul und Wilfried Weber 1980 ein Grundstück, um eine Missionsstation zu errichten. Die Missionsarbeit läuft auf Einladung der einheimischen Gemeinden und Kirchen vor Ort. Sie stellen Pastoren, Musiker und Evangelisten. Das „Kongoteam“ sorgt für den Transport in die unzugänglichen Gebiete, Bibeln und Traktate. Politische Unruhen sorgen dafür, dass Transporte oft über 2000 Kilometer lange Umwege geführt werden müssen. In Haiger wurde die Öffentlichkeitsarbeit ausgebaut. Das Team vergrößerte sich, regelmäßig konnten neue „Kurzzeiler“ nach Afrika ausgesandt werden. Auch im Domizil in der Industriestraße (ehem. Hailo) wurde es zu eng. „Der Eigentümer hatte Eigenbedarf, und so wurde nach viel Gebet im April 1985 ein 6000 Quadratmeter großes Grundstück der ehemaligen Haigerer Leim-Fabrik am Lohgraben gekauft“, blickt Kommerau zurück: „Ein weiterer großer Glaubensschritt.“ Unzählige Freunde aus verschiedensten Gemeinden hel-

fen tatkräftig mit. In den folgenden Jahren entsteht durch Umbau und Renovieren ein schönes Zentrum in bester Lage. Kommerau: „Immer wieder sind wir Gott für sein Handeln dankbar.“

### Heim für obdachlose Kinder in Kenia gebaut

1991 errichtete das Missionswerk in Tinderet im Westen Kenias ein Heim für obdachlose Kinder. Die ersten Gebäude sind im Januar 1997 fertig, als die ersten 22 Kinder aufgenommen werden. An einem hohen Wasserfall ging zeitgleich eine 500-Kilowatt-Turbine für die Stromversorgung in Betrieb. Durch diese Technik wurden erhebliche Stromkosten gespart. Heute umfasst das Projekt direkt am Äquator ein Patenschaftsprogramm, Kinderheime, Handwerksschule, Landwirtschaft, Radiostation und Fuhrpark für Einsätze in der Region. Es arbeiten 12 Familien auf dieser Station, der Schulunterricht für Deutsche Kinder wird mit Lernhelfern und dem Material der Deutschen Fernsehserie durchgeführt. Aufgeteilt in sieben Heimgruppen leben

hier zur Zeit rund 200 Kinder. In der Handwerksschule lernen im Durchschnitt 80 Schüler. Außerdem entstand in Westkenia ein Zentrum für HIV-infizierte Kinder. Viele ehemalige Mitarbeiter aus Europa haben Patenschaften übernommen. 2002 wurde ein neues Projekt in Lodwar gestartet, das mittlerweile riesige Ausmaße angenommen hat: Eine Schule mit 580 Schüler, zahlreiche Gemeinden und Schattendachkirchen sowie einige Brunnen. 2010 bildete eine Baufreizeit in Nordkenia mit David und Christine Rempel eine deutliche Belebung in diesem vernachlässigten Gebiet. Europäische Christen sorgen dafür, dass Krankenstationen, Schulen und Kirchen gebaut und die einheimischen Christen mit Hilfsgütern versorgt werden. Auch 2018 konnten 30 Missionsaspiranten neu ausgesandt werden. DIGUNA hat mittlerweile über 200 Mitarbeiter. Alle zwei Jahre treffen sich in Haiger über 300 Ehemalige zum Austausch. Das gesamte Missionsunternehmen wird durch freiwillige Spenden finanziert. Es gibt über 1000 ehemalige Mitarbei-

ter, die an mehr oder weniger langen Einsätzen in Afrika teilgenommen hatten. Viele unterstützen weiterhin diese Arbeit. „Durch den Dienst in den vergangenen vier Jahrzehnten, fanden nicht nur zahlreiche Afrikaner zum Glauben, wir durften auch miterleben, dass hunderte von Mitarbeitern in dieser DIGUNA-Lebensschule Jesus Christus näher kennen lernten“, freut sich Horst Kommerau. Für viele war und ist es eine große Herausforderung, sich in den vollzeitlichen Missionsdienst zu stellen. Es gibt unzählige verschiedene Arbeitsbereiche von DIGUNA in fünf afrikanischen Ländern. „Die Frucht zu sehen, erfüllt uns mit Freude und gibt uns immer wieder neuen Mut, auch für die Zukunft an Gottes Hand neue Schritte zu wagen und Glauben zu praktizieren“, blickt Horst Kommerau nach vorn. Immer wieder werde Gottes Eingreifen deutlich. Auch nach 40 Jahren gelte das Motto aus Psalm 115: „Nicht uns, oh Herr, nicht uns, sondern deinem Namen gib Ehre, um deiner Gnade und Treue willen.“ Volker Henning Lommel

## Grenzgang in Haigerseelbach

Am Samstag, dem 29. Dezember, ist der SSV Haigerseelbach Ausrichter des traditionellen Grenzanges. Los geht es um 9.30 Uhr am alten Rathaus. Vorsitzender Zimmermann und Hauptkassierer Sauer haben sich eine schöne Strecke ausgedacht. Selbstverständlich gibt es während der Wanderung eine kurze Rast mit Frühstück und kalten und warmen Getränken, bevor der Marsch die Teilnehmer dann zu deftigem Mittagessen mit frisch gezapftem Grevensteiner in das Sportheim Waldessaum Kalteiche führt. Wegen der Entfernung des Sportheims zum Dorf wird ein stündlicher Fahrdienst von 14 bis 17 Uhr angeboten. Es freuen sich auf zahlreiche Wanderer der Vorstand des SSV Haigerseelbach. (red)

## Beständigkeit zahlt sich aus

Erfolgreicher Dressur-Lehrgang in Rodenbach

Bereits zum achten Mal begrüßte der Reitverein Haiger-Rodenbach im Zuge eines Dressurlehrgangs die erfolgreiche Dressurreiterin Franziska Keth. Die Wintertermine der Lehrgangsserie 2018 fanden nun ihren Abschluss.



Ein kleines Dankeschön erhielt Franziska Keth (Mitte) von den Lehrgangsteilnehmern (v.l.): Petra Rockensüb, Saskia Bedenbender, Fe Rockensüb, Eva Müller, Paula und Vanessa Voigt.

Leistungsstände und Potenziale der Reiter ein. Das Gemeinschaftsgefühl wird durch ein gemeinsames Mittagessen gestärkt. In der Hoffnung auf eine Fortsetzung im kommenden Jahr bedankten sich Teilnehmer mit einem kleinen Präsent

bei ihrer motivierten Trainerin. Der Reitverein Haiger Rodenbach freut sich, eine Veranstaltung mit derartiger Beständigkeit angeboten zu haben. Jederzeit sind weitere interessierte Teilnehmer willkommen. (nvr)

## „Wenn der Löwe brüllt“

Viele Informationen über Afrika an der Wachenbergschule

Kürzlich fand an der Wachenbergschule in Haiger-Allendorf eine Lesung mit der deutsch-iranischen Autorin Nasrin Siege statt. Diese kam im Alter von neun Jahren mit ihrer Familie nach Deutschland, studierte Psychologie und arbeitete als Psychotherapeutin.

Von 1983 bis 2016 lebte sie mit ihrem Mann und ihren Kindern in verschiedenen afrikanischen Ländern. Nasrin Siege erzählte den Schülern und Schülerinnen der Grundschule aus dem Leben afrikanischer Kinder, indem sie das von ihr verfasste Buch „Wenn der Löwe brüllt“ als interaktives „Bilderbuchkino“ gestaltete, mit den Kindern ins Gespräch kam und ihre Fragen beantwortete. Auch durften die Jungen und Mädchen ihren Löwen selbst gestalten und zeichnen. So vermittelte die Referentin den Schülern, dass sich auch Kinder fremder Kulturen in ihren Wünschen, Gefühlen und Gedanken äh-



Auch gemeinsam getanzt wurde an der Wachenbergschule. (Fotos: Schule)

lich sind. Die Lesung fand auf Initiative der Elternschaft statt, die sich ebenso um die Organisation und Finanzierung kümmerte. Die Lehrerinnen und die Betreuung der Wachenbergschule kümmerten sich um ein ansprechendes Rahmenprogramm. So lernten die Kinder an diesem Morgen den Kontinent Afrika näher kennen, konnten mit der senegalesischen Tanzlehrerin Mayemouna Gaye aus Gießen traditionelle afrikanische Tänze üben und mit der Leiterin der Betreuung, Bianca Schneider, in Kleingruppen trommeln. Am Ende des Tages führten die Kinder ein Trommelkonzert auf und zeigten ihre Tanzerfahrungen auf der Bühne im Foyer. Ein anstrengender, aber gelungener Schulumorgen, der Kindern und Lehrerinnen viel Spaß bereitete. (wsa)

Nasrin Siege referierte in Allendorf.

## Anna Hartmann neu am Stützpunkt für Pflege

Der Pflegestützpunkt, den der Lahn-Dill-Kreis in gemeinsamer Trägerschaft mit den Pflege- und Krankenkassen betreibt, hat eine neue Mitarbeiterin. Anna Hartmann hat die Nachfolge von Elvira Purschke-Hohmann angetreten und ist nun für die Pflegeberatung zuständig.

Im Pflegestützpunkt erhalten pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige umfassende Informationen zu den Leistungen der Pflegeversicherung, weiteren sozialen Leistungen sowie über die Unterstützungs- und Hilfsangebote vor Ort. Auch wer noch keine Leistungen beantragt hat, findet hier Rat und Hilfe. Die Beratung ist unabhängig und kostenlos.

### Die Beratung am Pflegestützpunkt ist unabhängig und kostenlos

Sprechzeiten: Dienstags und freitags 10 bis 12 Uhr, donnerstags 15 bis 17 Uhr. Darüber hinaus sind individuelle Terminvereinbarungen möglich. Kontakt: Ansprechpartnerinnen: Anna Hartmann, Tel. 06441/407-1415 und Kathrin Gaidies, 06441/407-1416, Pflegestützpunkt Lahn-Dill-Kreis, Kreisverwaltung, Karl Kellner-Ring 51, Gebäude D (Neubau), 2. Stock, 35576 Wetzlar, pflegestuetzpunkt@lahn-dill-kreis.de. (ldk)



## Feuerwerk nur an Silvester abbrennen

Feuerwerke außerhalb von Silvester sind nur mit Genehmigung möglich. Darauf hat das Ordnungsamt der Stadt Haiger hingewiesen. Außerhalb des 31. Dezembers und des 1. Januars jeden Jahres dürfen Feuerwerkskörper und andere pyrotechnische Gegenstände nur zu besonderen Anlässen und mit einer Ausnahmegenehmigung abgebrannt werden. Kleinf Feuerwerk der Klasse 2 darf an zwei Tagen im Jahr ohne Genehmigung gezündet werden: vom 31. Dezember ab 00:00 Uhr bis zum 1. Januar bis 24:00 Uhr (§ 23 Abs. 2 der 1. Verordnung zum Sprengstoffgesetz). Ist außerhalb der Silvesternacht eine große Feier in Planung, für die ein Feuerwerk angedacht ist, muss eine Ausnahmegenehmigung vorliegen – an-

sonsten drohen Bußgelder. Dafür muss ein schriftlicher Antrag auf Genehmigung des Feuerwerks beim Ordnungsamt gestellt werden. Dieser sollte am besten bereits vier Wochen vor dem geplanten Termin eingereicht werden. Anwohner und Nachbarn könnten sich vom Lärm und Abfall durch das geplante Feuerwerk gestört fühlen.

Um Streit zu vermeiden, sollten die Feiernden rechtzeitig das Gespräch suchen und den besonderen Anlass für das Feuerwerk erklären – werden die Nachbarn von vornherein mit eingebunden oder sogar zu den Festlichkeiten eingeladen, entstehen Konflikte im Idealfall gar nicht erst. (öah/Foto: Björn Franz)

## Adventkaffee am „Alten Berg“

Nach der tollen Veranstaltung im vergangenen Jahr wollen die Allendorfer Steckemänner auch an diesem dritten Advent (16. Dezember, 14.30 Uhr) wieder das Adventkaffee für alle aus nah und fern öffnen. Neben dem guten Kuchen und Kaffee, gibt es Advents- und vorweihnachtliche Musik mit Walter Lutz. Die Hütte am „Alten Berg“ wird der Jahreszeit entsprechend gestaltet. Der Verein lädt alle Interessierten ein, die Hütte zum Abschluss des Jahres 2018 zu besuchen. Gleichzeitig dankte der Vorstand allen, die den Verein in 2018 beim monatlichen „Hüttentreff“ mit Kuchen und Thekendiensten unterstützt hatten, für ihren Einsatz. „Wir freuen uns schon jetzt auf jeden ersten Sonntag des Monats in 2019, wenn es wieder heißt: Hüttentreff mit Kaffee und Kuchen“, erklärten die „Steckemänner“. (hle)

## Haubergsgenossen müssen sich melden

Alle Dillbrechter Haubergsgenossen die im Jahre 2019 Hauberg arbeiten wollen, müssen sich bis zum 31. Dezember beim Haubergsvorsteher melden und sich in die Liste eintragen. Der Haubergsvorstand wünscht allen ein frohes und gesegnetes neues Jahr.

## Jahresausklang der Schützen

Die Haigerseelbacher „Schützen vom Wildenstein“ laden herzlich zum Jahresausklang ein. Er findet statt am Samstag (15. Dezember, ab 15 Uhr). Treffpunkt ist das Schützenhaus. Zum Jahresausklang gibt es Glühwein, heißen Apfelsaft, Kartoffelwaffeln, Bratwurst und „Naujoahrn“. Der Vorstand wünscht eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch. (öah)

## Thema Flucht im Mittelpunkt

Budenbergschüler arbeiten stufenübergreifend

Seit den Herbstferien stand an der Schule am Budenberg das Thema „Flucht“ stufenübergreifend auf dem Unterrichtsplan der Grund-, Mittel- und Berufsorientierten Stufe.

Bedingt durch die Fluchtresultate der vergangenen Jahre, aber auch den radikalen Tendenzen in Teilen der Gesellschaft, war es den Lehrerinnen und Lehrern an der Bildungseinrichtung am Vogelsgesang wichtig, ihre Schüler zu sensi-

bilisieren und aufzuklären.

So setzten sich die Mädchen und Jungen fächerübergreifend mit Themen wie Fluchtursachen, Radikalismus, Demokratie oder Abschiebung auseinander.

Ergebnisse wurden in Form des „offenen Klassenzimmers“ für alle zugänglich gemacht

Da vom ersten bis zum letzten Schuljahr alle Schüler mit den Themen beschäftigt wa-

ren, ergaben sich unterschiedliche Ergebnisse, die im Rahmen einer Präsentation in Form des „offenen Klassenzimmers“ für alle zugänglich gemacht wurden.

Anschließend hatten die Schüler die Möglichkeit, sich zu informieren und über das Thema auszutauschen. „Wir haben wirklich Glück, dass bei uns kein Krieg ist und es uns so gut geht“, fasste die elfjährige Alexandra treffend zusammen. (seb)



Die Schüler der Schule am Budenberg setzten sich in den vergangenen Wochen stufenübergreifend mit dem Thema Flucht auseinander.

## Tag des Ehrenamtes beim Lahn-Dill-Kreis

Landrat Schuster würdigt das Engagement - Auch Haigerer unter den Geehrten

Der Lahn-Dill-Kreis hat wieder Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren und bisher nicht gebührend ausgezeichnet wurden, zu einem Frühstück und zum Gedankenaustausch eingeladen.

Landrat Wolfgang Schuster, der Ehrenamtliche Kreisbeauftragte Wolfgang Hofmann, der Erste Kreis-

Schreiber und die Kreisstagsvorsitzende Elisabeth Müller konnten viel über die interessante und vielfältige Arbeit von Menschen erfahren, die sich in herausragender und außergewöhnlicher Weise ehrenamtlich betätigen – und die durch ihre Arbeit ganz selbstverständlich und ohne große Worte zum Wohle der Menschen in unserer Region beitragen.

Im Vorfeld wurden die Bürgermeister des Kreises gebeten, entsprechende Personen mit Kurzbeschreibung des ehrenamtlichen Engagements zu benennen. 13 der benannten Ehrengäste folgten der Einladung und nutzten die Gelegenheit zum Austausch mit der



Zahlreiche Ehrenamtliche wurden in Wetzlar ausgezeichnet.

(Foto: ldk)

„Kreisspitze“.

Auf der Ehrungsliste standen auch Personen aus Haiger. Geehrt wurde zum Beispiel Peter Graben aus Aßlar-Bechlingen, der seit 1999 ehrenamtlich für den Arbeitskreis Brot für die Welt arbeitet. Gleichzeitig bringt er sich ehrenamtlich in der Kirchengemeinde Kölschhausen und in verschiedenen Bereichen der Johann-Textor-Schule Haiger (u. a. beim Projekt NASCO, das Kinder und Jugendliche in Ghana unterstützt) ein.

Ausgezeichnet wurde auch Markus Hofmann aus Dillbrecht. Er ist Vorsitzender des Vereins Heimatfreunde Dillbrecht, der zum Beispiel Dorf- feste und Heimatnachmittage

veranstaltet, eine in die Jahre gekommene Grillhütte im Schwarzbachtal renovierte, sich um 27 Ruhebänke in und um Dillbrecht kümmert und die Rothaarsteig-Spur „Dill-Bergtour“ (zertifizierter Rundwanderweg pflegt. Der Weg verläuft über die Stadtteile Offdilln, Dillbrecht und Fellerdilln). Die Auszeichnung durch den Lahn-Dill-Kreis wird auch als eine Auszeichnung für den Verein und die gesamte Dorfgemeinschaft Dillbrechts gesehen.

Bereits 2017 sollten zwei Aktivposten des Turnvereins Haiger geehrt werden. Sie konnten einerzeit nicht teilnehmen und wurden deshalb nachträglich ausgezeichnet.

Simona Hense ist Vorstandsmitglied und aktive Übungsleiterin. Sie erklärte, sie nehme die Auszeichnung stellvertretend für alle ehrenamtlich tätigen Übungsleiter- und Übungsleiterinnen des Turnvereins Haiger - insgesamt 60 an der Zahl entgegen.

Bernd Klepsch ist beim Turnverein der „Mann im Hintergrund“; er kümmert sich im Vorstand des TVH schon seit Jahrzehnten um alle Fragen der Finanzen, Mitgliedsbeiträge, Spenden, Führungszeugnisse und vieles mehr.

**Kontakt:** Stabsstelle Sport, Kultur und Ehrenamt, Susann Schott, Tel.: 06441/407-1863, E-Mail: ehrenamt@lahn-dill-kreis.de. (ldk)

Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773-912244

Automobile Müller, 35708 Haiger, Neu- u. Gebrauchtwagen, An- und Verkauf, über 300 Tageszulassungen unter www.automobilemueller.de, Mobil : 0174 / 5602050

AUTOHAUS METZ GmbH, SEAT + SKODA Vertragshändler KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

Bestattungshaus Schönau - Maage, Beerdigungsinstitut, Überführungen, Ausstellung, Sterbevorsorge, Haiger-Fellerdilln, Jägerweg 8, ☎ Telefon (0 27 73) 56 48 oder (0 27 71) 66 15

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

Kreativkurse - Wisto Steinseifer OHG, Haiger, Hintern Graben 24-26, ☎ 02773-4614 · www.wisto-steinseifer.de

Burbach GmbH, Heizung, Sanitär, Elektrotechnik, Grubstraße 31, Donsbach, Tel. 02771/81550, e-mail: info@burbach-gmbh.de

WHSE GmbH, Heizungsbauer der Zukunft, Haiger, Bitzenstr. 11a, Tel: 02773/746219-0, info@whse.de, www.whse.de

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

Samen Schneider, www.samen-schneider.de Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512 Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

BodyMed-Center Haiger, Inh. Ulla Broicher, Marktplatz 1, Haiger, ☎ 02773-746690 – www.bodymed-haiger.de

www.jaekel-immobilien.de  
Tel. 027 71 / 337 12

**Ait-Kfz!**  
Ankauf - Entsorgung - Ersatzteile  
Zertifiziert gemäß § 5 Abs. 3 Altfahrzeug V  
(0 27 73) 68 30  
oerter.de

Haiger & Wilsdorf  
**rathaus apotheke**  
Ihre zwei  
**APOTHEKEN-JOKER**

**30% Rabatt**  
auf ein Produkt Ihrer Wahl!

**30% Rabatt**  
auf ein Produkt Ihrer Wahl!

Bringen Sie diese Abschnitte bei Ihrem nächsten Einkauf in der Rathaus-Apotheke in Haiger oder Wilsdorf mit und Sie erhalten 30% Rabatt auf ein Produkt Ihrer Wahl! Dieser Gutschein gilt bis zum **31.12.2018** und nicht für Rezepte, verschreibungspflichtige Medikamente, bereits reduzierte Ware und herzustellende Rezepturen.

Haiger: Telefon (0 27 73) 46 12  
www.apotheke-haiger.de  
Wilsdorf: Telefon (0 27 39) 35 00  
www.apotheke-wilsdorf.de